

Zeitschrift: Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins
Herausgeber: Deutschschweizerischer Sprachverein
Band: 24 (1940)
Heft: 9-10

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Die Mitteilungen erscheinen jeden zweiten Monat und kosten jährlich
4 Franken.
Zahlungen sind zu richten an unsere Geschäftskasse in Küsnacht
(Zürich) auf Postcheckrechnung VIII 390.

Schriftleitung: Dr. phil. A. Steiger, Schriftführer des Deutsch-
schweizerischen Sprachvereins, Küsnacht (Zürich).
Beiträge zum Inhalt sind willkommen.
Versandstelle: Küsnacht (Zürich). - Druck: H. Gafner, Zürich 8.

Unsere

Jahresversammlung

findet Sonntag, den 27. Weinmonat 1940, im Zunfthaus zur „Waag“
in Zürich statt.

Tagesordnung:

punkt 10 Uhr: Geschäftsitzung im kleinen Saal.

- Geschäfte: 1. Bericht über die letzte Jahresversammlung.
2. Jahresbericht des Obmanns über die Vereinstätigkeit und Übersicht über die allgemeine Lage.
3. Jahresbericht über die Tätigkeit des Zweigvereins Bern.
4. Bericht des Rechnungsführers und der Rechnungsprüfer.
5. Satzungsänderung.
6. Arbeitsplan, Anträge und Anregungen der Mitglieder.

Punkt 10 Uhr 35 wird die Geschäftsitzung unterbrochen durch den
öffentlichen Vortrag von Herrn Prof. Dr. Wilhelm Bruckner aus Basel (im großen Saal)
über: **Doppelsprachige Ortsnamen in der Schweiz als Zeugen früherer
Siedlungs- und Verkehrsverhältnisse.**

1 Uhr: Gemeinsames Mittagessen.

Werte Mitglieder! Wir laden Sie zu unserer Jahrestagung herzlich ein. Die Zeiten sind für unsern Verein aus verschiedenen Gründen nicht günstig, und wir müssen sehen, wie wir durchhalten. Zu diesem Durchhalten gehört aber, daß wir in gewohnter Weise unsere Jahresversammlung abhalten. Wir tun das an dem Ort, der dafür am günstigsten gelegen ist. Wir benötigen auch wieder die Gelegenheit, öffentlich aufzutreten, um einem weiteren Kreise Einsicht in unsere Arbeit zu verschaffen. Für unsere Mitglieder wie für die Gäste, die wir mitzubringen bitten, ist der Gegenstand des Vortrages in besonderem Maße geeignet, betrifft er doch eine Frage, die uns als Glieder eines sprachlich zusammengefaßten Volkes besonders fesseln muß. Der Redner, unser verdientes, langjähriges Vorstandsmitglied, gehört zu den ganz wenigen Fachleuten, die die Verhältnisse gründlich kennen und aus den geschichtlichen Grundlagen heraus erklären können. Die als Geschäft 5 vorgeschlagene Satzungsänderung betrifft Satzung 1, wo im zweiten Absatz der Vereinszweck also gefaßt werden soll: „Er (der Deutschschweizerische Sprachverein) will Liebe und Verständnis für unsere deutsche Muttersprache wecken und die Rechte der deutschen Sprache auf schweizerischem Boden wahren“.

Ein zahlreicher Besuch aus nah und fern bedeutet dem Vorstand Aufmunterung zum Ausharren in schwerer Zeit.

Der Aussch.